



Prozess- und Wirkungsevaluation des Ausleihangebots von modularen Stadtmöbeln (Stadt-Terrassen) des Zukunftsnetz Mobilität NRW

April 2024

Prof. Dr.-Ing. Iris Mühlenbruch,
Professur für Verkehrswesen, insbesondere Nachhaltige Mobilität seit 2012, Fachbereich Bau- und
Umweltingenieurwesen, Hochschule Bochum

Vorstellung

Projektleitung:

Prof. Dr.-Ing. Iris Mühlenbruch



Projektbearbeitung:

Alexander Ricciardi



Wissenschaftliche Hilfskraft:

Carina Hausmann



Wissenschaftliche Hilfskraft:

Franca Hollmann



Studentische Hilfskraft:

Hanna Kampermann



Studentische Hilfskraft:

Lale Nagel



Teilnehmende Städte

Everswinkel
EW: 9.447 (Stand 2010)
Stadtteil: Zentrum



Essen
EW: 583.109 (Stand 2019)
Stadtteil: Holsterhausen



Bochum
EW: 364.628 (Stand 2019)
Stadtteil: Laer



Radevormwald
EW: 22.526 (2010)
Stadtteil: Zentrum



Köln
EW: 1.086.000 (Stand 2019)
Stadtteil: Deutz



- Die Auswahl der Städte erfolgte anhand der Größe und des Regierungsbezirks
- Die Art und Umfang des Verkehrsversuchs sowie die Anzahl der eingesetzten Stadt-Terrassen variiert stark

Stadt-Terrassen auf der Deutzer Freiheit: Abschnitt 1



Foto: Phillip Babiasz, Stadt Köln



Foto: Phillip Babiasz, Stadt Köln



Foto: Phillip Babiasz, Stadt Köln

Evaluationskonzept



Wirkungsevaluation

- Welche Akzeptanz findet der Einsatz der Stadt-Terrassen:
 - bei Einwohnenden,
 - bei Besuchenden,
 - bei Gewerbetreibenden?
- Wie werden die Stadt-Terrassen genutzt?
- Welche Auswirkungen (insbesondere auf das Verkehrsaufkommen) können durch den Einsatz der Stadt-Terrassen festgestellt werden?

Prozessevaluation

- Wie gestaltet sich der Umsetzungsprozess im Einzelnen?
- Was sind Hemmnisse und Erfolgsfaktoren?
- Welche Handlungsempfehlungen können für zukünftige Umsetzungen hinsichtlich des Prozesses (Zeitraumen, Beteiligung, Öffentlichkeitsarbeit, etc.) abgeleitet werden?

Eine Evaluation erfolgte in den Städten Köln, Essen, Bochum, Everswinkel und Radevormwald (2022 eingesetzt)

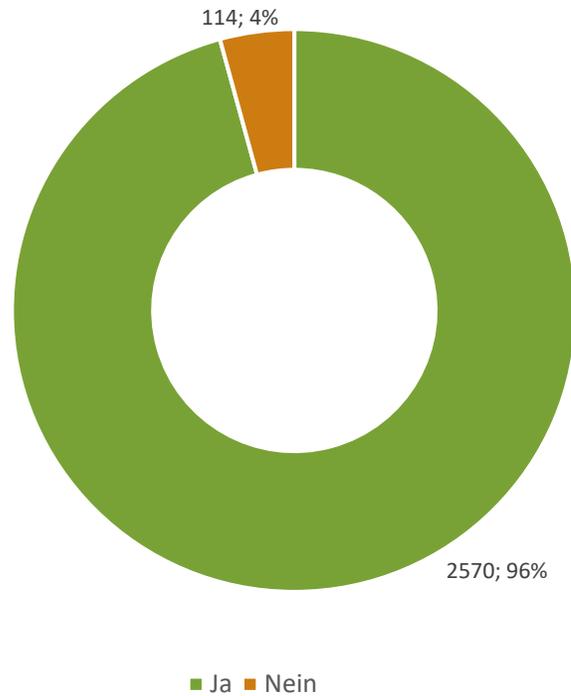
Übersicht der Erhebungen

Stadt	Wirkungsevaluation					Prozessevaluation
	Nutzungsverhalten	Parkwechselvorgänge	Fußverkehrsaufkommen	Online-Befragung	Radverkehrsaufkommen	Interview
Bochum	✓	✓	✓	✓		✓
Essen	✓	✓	✓	✓		✓
Everswinkel	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Köln	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Radevormwald	✓	✓	✓	✓		✓

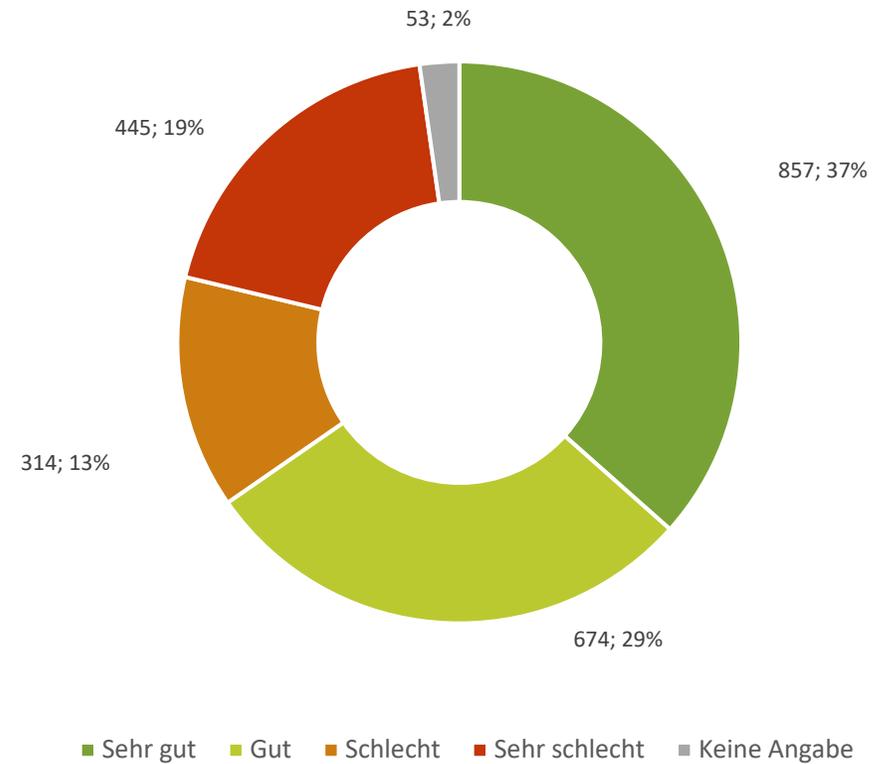
Durchgeführt wurden Online-Befragungen, Erhebungen mit Mio-Vision-Kameras, mit dem Druckschlauchmessgerät und mit Seitenradarmessgeräte, Zusätzlich würden qualitative Interviews geführt

Wahrnehmung und Bewertung der Stadt-Terrassen in Köln

Allgemeine Wahrnehmung der Stadt-Terrassen
(n = 2684)



Bewertung der Stadt-Terrassen
(n= 2343)



Zitate

„Insgesamt hat die Maßnahme gerade in den letzten Wochen eine sehr starke Debatte ausgelöst, in der Presse und auch in der Gesellschaft, darüber wie die Verkehrswende vor Ort umgesetzt wird [...].“

Thesen zum Umsetzungsprozess

Die Einbindung der Akteure ist von hoher Bedeutung.

Die Einbindung der unterschiedlichen Akteure ist von besonderer Bedeutung für den Umsetzungsprozess. Dazu gehören insbesondere die Gewerbetreibenden und Initiativen vor Ort, da diese die Akzeptanz beeinflussen und zugleich eine wichtige Funktion in Richtung einer Patenschaft übernehmen können und sowohl die Pflege der Terrassen als auch die „Bespielung“ der Terrassen übernehmen können. Weiterhin wichtig ist das Einbeziehen der lokalen Presse.

Thesen zum Umsetzungsprozess

Eine Kommunikationsstrategie und Pressearbeit werden empfohlen.

Begleitend zum Umsetzungsprozess sollte Pressearbeit stattfinden, insgesamt sollte eine Kommunikationsstrategie entwickelt werden. Die Anwohnenden vor Ort als auch die Gewerbetreibenden sollten über die Ziele des Einsatzes der Stadt-Terrassen informiert werden.

Thesen zum Umsetzungsprozess

Ausreichend Personal und eine zentrale Ansprechperson sind wichtig.

Die Bereitstellung von ausreichend Personal seitens der Stadtverwaltung ist von besonderer Bedeutung. Dabei geht es darum, während der gesamten Umsetzung eine zentrale Ansprechperson zur Verfügung stehen zu haben. Hierbei ist auch ggf. eine Urlaubsvertretung zu regeln.

Thesen zum Umsetzungsprozess

Die erfolgreiche Einbindung der Politik ist vorteilhaft.

Bezüglich der Einbindung der Politik hat sich herausgestellt, dass ein Beschluss, auch wenn dieser nicht notwendig ist, dennoch vorteilhaft ist.

Thesen zum Umsetzungsprozess

Eine begleitende Evaluation ist sinnvoll.

Eine begleitende Evaluation, insbesondere eine Befragung der Anwohnenden ist von hoher Bedeutung für die Akzeptanz der Maßnahme. Zu empfehlen wäre auch eine Abfrage, was langfristig (1-3 Jahre nach dem Einsatz der Stadt-Terrassen) in den Kommunen umgesetzt wurde.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit,

Fragen: iris.muehlenbruch@hs-bochum.de